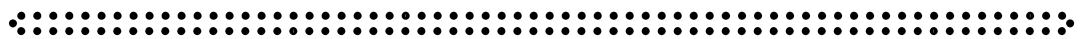


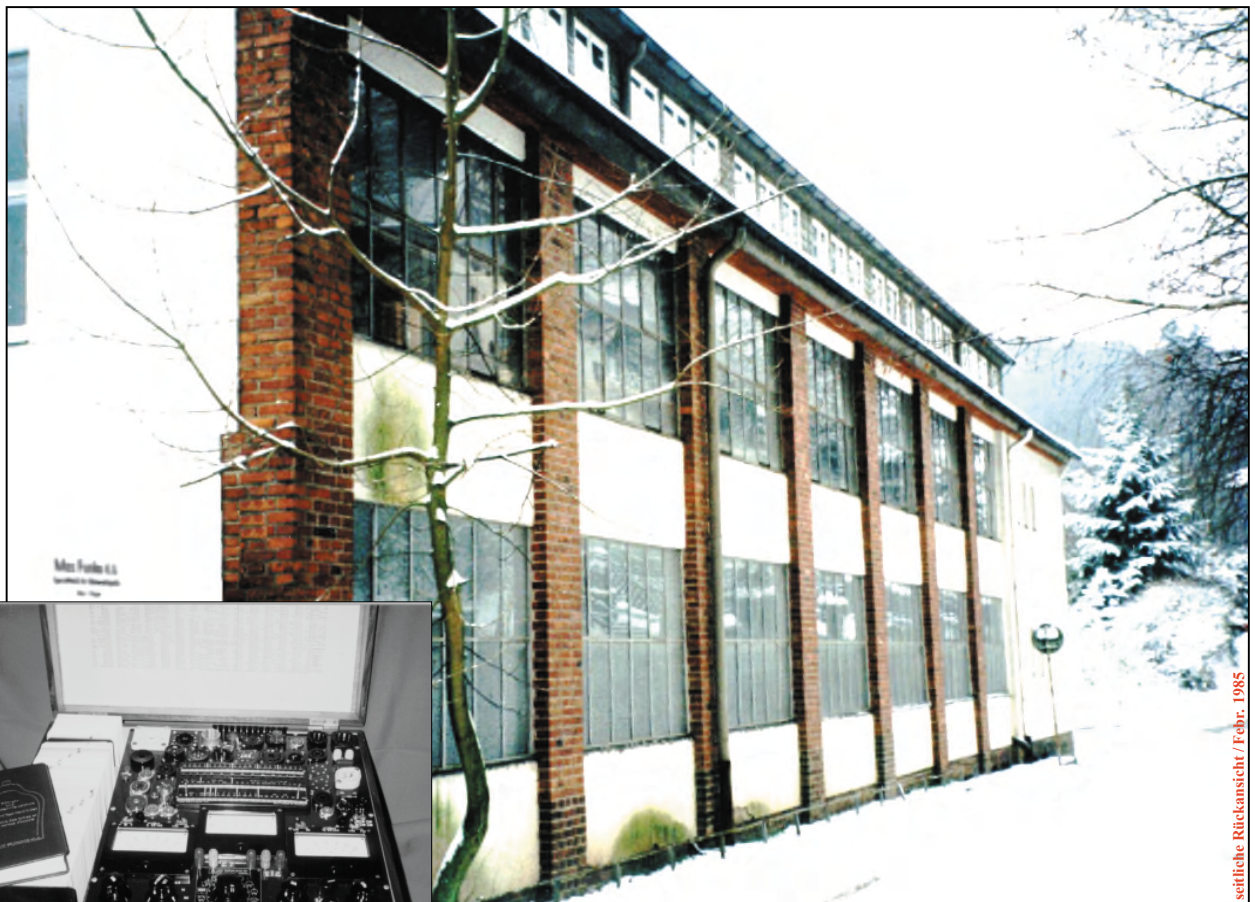
Die Röhrenhistorie

Band III

MAX FUNKE KG



Spezialfabrik für Röhrenprüfgeräte
Spezialfabrik für Röhrenprüfgeräte



seitliche Rückansicht / Febr. 1985

Inhalt Band III

Max Funke und seine Röhrenprüfgeräte

	Seiten
Firmengeschichte und Verlauf	01 ... 24
Geräte Typen W1 ... W 15	25 ... 64
Geräte Typen W16 ... W 17 / Reichspost / Radio- Rundfunk-Mechanik / Rprüf	65 ... 132
Geräte Typen RPG 4 / Röhren-Messtisch	133 ... 170
Geräte Typen W18 ... W 20	171 ... 255
Geräte Typen W23 und Ergänzungsprogramm	256 ... 296
Röhrenregenerierung	297 ... 305

INHALTE BAND I, II ... IV, V

- BAND I: Meilensteine der Röhrenentwicklung**
- Röhrenpatente der ersten drei Jahrzehnte
 - Röhren-Entwicklungs-Bewertungen / Erscheinungszeiten
- Technologie der Elektronenröhre**
- Die Glühkatode
 - Zuverlässigkeitskriterien und Störgrößen
 - Entwicklungs-Bewertung Anwender / Entwicklung
- Röhrenlexikon**
- Codierungen**
- Normierungen, Kennungen, Chronologie der Sockel
 - Röhrenpreise 1930 ... 2000 - volkswirtschaftliche Betrachtungen
- Literaturzusammenstellungen**
- Valvo techn. Informationen / Die Telefunken Röhre
/ 30 Jahre Telefunken-Zeitung

- BAND II: Firmenporträts**
- RRF Valvo und das Röhrenwerk Hamburg
 - 100 Jahre Telefunken und seine Röhren
 - Hiller Spezialröhren
 - Funkwerk Erfurt und seine Gnom-Röhren

- BAND IV: Deutsche Wehrmachtsröhren 1933 bis 1945**
- Entwicklungsübersicht
 - Röhren von Luftwaffe und Heer
 - div. Anlagen und Entwicklungs-Laborberichte
 - Nachrichtenmittel - Röhren-Schlüssel

- BAND V: Zusammenstellungen**
- Röhrenhersteller / Brands - Kartons - Label
 - Röhrendaten und -Sockelschaltungen 1920 - 1970
 - Vergleichsübersichten Rundfunkröhren moderne/alte Typen
 - Autor der Bücherreihe: Dipl.Ing. Wolfgang Scharschmidt

Funke Fabrikgebäude in Adenau

[Eifel]



Sicht Stirnseite des Gebäudes

Parterre: Kartenlager und Versand
1. Etage: Verwaltung, Fertigung und Labor
Dachetage: Materiallager und einzelne Arbeitsräume



In den ersten Jahren nach Fertigstellung des Gebäudes wurden Räumlichkeiten hinter dieser Fensterfront von Fam. Funke und Schupke als Einliegerwohnung genutzt.



die unterste Etage [rechts 6 Fenster breit] war zeitweise fremdvermietet an die Firma Max Garn - Akkumulatorenfabrik. In den 60er Jahren war dann dort Funkes Versand untergebracht.